Special Special

Xirrus - Next Generation WiFi

Mobile User mit ihren Laptops, Tablets und Smartphones dringen in die (Schule-)Welt vor. Längst gehören Drahtlosverbindungen zum Selbstverständnis der neuen Nutzergeneration. Immer öfter ist WLAN sogar der einzige Netzzugang der mobilen Geräte.









Hohe Skalierbarkeit

Gerade Schulumgebungen stellen auf Grund der hohen Nutzerdichte (Schüler-Handys versuchen immer Kontakt zu WLANs aufzubauen) besondere Anforderungen. Digitale Medien sind aus Klassenräumen nicht mehr wegzudenken.

Wenn es gelingt, die Wireless-Nutzerdichte in Unterrichtsräumen zu steigern, eröffnen sich neue Kommunikationswege. Gelingt es zudem, in der gesamten Schule zuverlässigere Wireless-Zugänge mit weniger Geräten einzurichten, sinken die Implementierungskosten und der Administrationsaufwand.

Xirrus Wireless - der Unterschied

Bei der Entwicklung der Wireless-Netzwerklösungen von Xirrus ging es nicht um die bloße Verbesserung herkömmlicher Thin Access Points und Controller. Denn diese Technologie bietet Organisationen im Bildungswesen nicht die notwendige hohe Leistung und Zuverlässigkeit wie bei kabelgebundenen Netzwerken.

Die Xirrus-Lösung beruht auf der Technologie moderner Mobilfunkmasten. Die Wireless Arrays von Xirrus nutzen vollständig modular aufgebaute Funkzellen und können per Software aktualisiert werden.

Niedrige Kosten - Höchste Leistung

Die Xirrus Architektur bietet im Betrieb wesentliche Leistungsverbesserungen gegenüber den bisherigen Architekturen mit Thin Access Points: viermal größere Abdeckung bei bis zu achtmal größerer Bandbreite und Kapazität pro Access Point.

Xirrus Wireless Arrays zeichnen sich durch höchste Skalierbarkeit in Bezug auf Nutzerdichte und Verkehrskapazität aus. Jedes Gerät ist mit 4 bis 16 Funkzellen und verteilter Intelligenz bestückt. Sie nutzen das verfügbare Spektrum besser aus und unterstützen alle Clients optimal.

Ausgabe: Juni 2015

